

525211-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Umzugsdienste – Vergabeverfahren Umzugsleistungen

OJ S 144/2026 29/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: MÜNCHENSTIFT GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt München

E-Mail: vergabe@muenchenstift.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabeverfahren Umzugsleistungen

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens sind Umzugsleistungen für die Durchführung von Umzügen für zwei Häuser der MÜNCHENSTIFT GmbH, Haus an der Tauernstraße (Los 1) und Hans-Sieber-Haus (Los 2)

Kennung des Verfahrens: 59998b4a-5bbd-4531-85dd-9107a84229f5

Interne Kennung: Vergabeverfahren Umzugsleistungen

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98392000 Umzugsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umzug Haus an der Tauernstraße

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind Umzugsleistungen für den Umzug des Hauses an der Tauernstraße

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98392000 Umzugsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag endet automatisch, sobald sämtliche geschuldeten Leistungen vollständig erbracht und die sonstigen vertraglichen Verpflichtungen erfüllt sind (vgl. § 19 der Besonderen Vertragsbedingungen).

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe zur Anzahl der jahresdurchschnittlichen Beschäftigten gesamt, der fest angestellten Umzugsfachkräfte, der Projekt-/Teamleitungen und der Mitarbeiter im Bereich Verwaltung/Disposition, jeweils in den letzten drei Jahren (2023 - 2025).

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre 2023-2025 gesamt (netto; nur Bewerber allein, nicht Konzern/verbundene Unternehmen) und Angaben zur Dauer des Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch), für das die vorstehenden Angaben gemacht wurden, sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2023); Verpflichtung, auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich Bilanzen/Bilanzauszüge für die beiden letzten Geschäftsjahre vorzulegen, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem der Bewerber ansässig ist, vorgeschrieben ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von mindestens drei Referenzen des Bieters /der Bietergemeinschaft über Aufträge für Umzugsleistungen, die nach Art, Umfang und Komplexität mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn der Auftrag die Planung und Durchführung von Umzugsleistungen in einer Pflegeeinrichtung, einem Krankenhaus, Rehabilitationskliniken, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder vergleich-baren Einrichtungen betraf, unter laufendem Betrieb stattfand und mindestens 150 Betten bzw. Bewohner:innen bzw. Betten in einem Umzugsprojekt umfasste, einschließlich Transport von Pflege- oder Medizintechnik, Möbelmontage und organisatorischer Abstimmung mit Nutzern oder Pflegepersonal. Die Referenzen müssen aktuell und abgeschlossen sein, die Referenzaufträge müssen also in den letzten drei Jahren vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung vollständig oder in wesentlichen Teilen erfolgreich abgeschlossen worden sein. Bei Bietergemeinschaften muss klar erkennbar sein, welche Referenz welchem Mitglied zuzuordnen ist. Es werden nur die vom Bieter / der Bietergemeinschaft an vorgegebener Stelle im Formular Formblätter für das Angebot jeweils genannten Referenzen berücksichtigt. Sollten an anderer Stelle oder darüber hinaus Referenzen benannt werden (z. B. in allgemeinen Bürobroschüren, Referenzlisten o. ä.), werden diese nicht berücksichtigt. Die referenzgegenständliche Leistung muss nach Ansicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht worden sein. Hat der Bieter eine Leistung nicht vollständig selbst, sondern ganz oder teilweise durch einen Unterauftragnehmer

oder einen ARGE-Partner erbracht, so ist dies anzugeben. Der Bieter erklärt sich durch Angabe der Referenzen mit Ansprechpartnern mit einer Nachfrage des Auftraggebers bei den jeweiligen Referenzauftraggebern ohne seine gesonderte Zustimmung einverstanden. Die Referenzen sind auf Anforderung durch eine Bescheinigung des Referenzauftraggebers zu belegen, die Vorlage einer Bescheinigung anstelle des vollständig ausgefüllten Formulars genügt jedoch nicht. Falls der Bieter keine eigenen Referenzen, sondern Referenzen anderer Unternehmen nennt, muss er erläutern, warum er sich auf die Referenz berufen kann. Dies gilt auch für Referenzen von Konzernunternehmen/Unternehmen, mit denen der Bieter gesellschaftsrechtlich verbunden ist. Fehlen solche Ausführungen oder sind diese nicht nachvollziehbar, kann die Referenz nicht berücksichtigt werden. Zu jeder Referenz Angabe Referenzauftraggeber und Art des Auftraggebers, Zeitpunkt/Zeitraum der Leistungserbringung, Bezeichnung und Beschreibung der Referenz, Anzahl der umgezogenen Bewohner:innen bzw. Betten im Objekt, Angabe, ob Umzug im laufenden Betrieb erfolgt ist, Auftragswert, falls Auftrag beendet ist, Gründe für Beendigung, Name des Unternehmens das die Referenz erbracht hat, Angabe, ob die Referenz aus Sicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht wurde, Ansprechpartner beim Referenzgeber mit Telefon-Nr. und /oder E-Mail, Angabe, ob die Angabe der Referenz mit Einverständnis des Referenzauftraggebers erfolgt, Bemerkungen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben über eine bestehenden Verkehrshaftungs- bzw. Güterschadenshaftpflichtversicherung. Die Versicherung muss die gesetzliche Haftung des Auftragnehmers als Frachtführer und Umzugsunternehmer, insbesondere nach §§ 407 ff. HGB sowie §§ 451 ff. HGB, mindestens in Höhe der im Vertrag geregelten Höchstgrenzen, also der in Abweichung von gesetzlichen Haftung nach § 451e HGB auf EUR 1.500,00 je Kubikmeter Laderaum festgelegten Haftungsgrenze, abdecken. Die Versicherung muss Schäden durch Verlust oder Beschädigung des Umzugsgutes während der Obhutszeit des Auftragnehmers umfassen. Sollte der Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft nicht über eine Verkehrshaftungs- bzw. Güterschadenshaftpflichtversicherung verfügen, welche die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, hat der Bieter/die Bietergemeinschaft zu erklären, dass er/sie eine entsprechende Versicherung abschließen wird, die alle vorgenannten Anforderungen erfüllt. Im Auftragsfall muss dem Auftraggeber ein Nachweis über die vorgenannte Versicherung innerhalb von 14 Tagen nach Zuschlagserteilung vorgelegt werden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur verbindlich vorgesehenen Projektleitung und stellvertretenden Projektleitung. Der Bieter muss einen verbindlich vorgesehenen Projektleiter und eine verbindlich vorgesehene Stellvertretung je Los benennen, bei Abgabe eines Angebots für beide Lose ist es möglich, dieselbe Person für beide Lose anzugeben. (1) Projektleitung, Mindestanforderungen: - Mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in der Leitung, Planung und Durchführung von Umzugsleistungen, unter anderem in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern oder vergleichbaren sensiblen Bereichen. Als vergleichbar gelten insbesondere Umzüge von Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder vergleichbaren Einrichtungen mit laufendem Betrieb - Nachweis von mindestens zweier innerhalb der letzten sieben Jahre erfolgreich abgeschlossene Referenzprojekte als verantwortlicher Projektleiter, die die folgenden Anforderungen erfüllen: Umzug im laufenden Betrieb, mindestens 150 Bewohner:innen bzw. Betten-, Pflege- oder Umzugsplätze je Referenzprojekt, einschließlich Transport von Pflege- oder Medizintechnik, Möbelmontage und organisatorischer Abstimmung mit Pflegepersonal oder Nutzern, vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung vollständig oder in

wesentlichen Teilen erfolgreich abgeschlossen. - Fähigkeit zur eigenständigen Steuerung mehrerer Teams und Nachunternehmer; - Die Projektleitung muss in der Lage sein, Besprechungen, Dokumentationen und Abstimmungen mit dem Auftraggeber eigenständig in deutscher Sprache durchzuführen. (2) Stellvertretende Projektleitung, Mindestanforderungen: - Mindestens drei Jahre Berufserfahrung in der Leitung, Planung und Durchführung von Umzugsleistungen, unter anderem in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern oder vergleichbaren sensiblen Bereichen. Als vergleichbar gelten insbesondere Umzüge von Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder vergleichbaren Einrichtungen mit laufendem Betrieb - Nachweis von mindestens einer innerhalb der letzten sieben Jahre erfolgreich abgeschlossene Referenzprojekte in einer verantwortlichen Funktion (z. B. als Projektleiter, stellvertretender Projektleiter oder Teamleiter), die die folgenden Anforderungen erfüllen: Umzug im laufenden Betrieb, mindestens 150 Bewohner:innen bzw. Betten-, Pflege- oder Umzugsplätze je Referenzprojekt, einschließlich Transport von Pflege- oder Medizintechnik, Möbelmontage und organisatorischer Abstimmung mit Pflegepersonal oder Nutzern, vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung vollständig oder in wesentlichen Teilen erfolgreich abgeschlossen. - Fähigkeit zur Kommunikation mit der Umzugskoordination des Auftraggebers, Pflegepersonal und internen Nutzern,; - ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B2-Niveau) zur sicheren Abstimmung vor Ort. - Die stellvertretende Projektleitung muss in der Lage sein, die Hauptprojektleitung bei Abwesenheit vollumfänglich zu vertreten und die vertraglich geschuldeten Leistungen eigenverantwortlich fortzuführen. Es muss ein verbindlich vorgesehener Projektleiter und eine verbindlich vorgesehene Stellvertretung je Los benannt werden. Bei Abgabe eines Angebots für beide Lose ist es möglich, dieselbe Person für beide Lose anzugeben. Die Rollen „Projektleitung“ und „stellvertretende Projektleitung“ können nicht von derselben Person wahrgenommen werden.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines Auszuges aus dem Berufs- oder Handelsregister oder bei Bieter von außerhalb Deutschlands aus einem vergleichbaren Register des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, soweit eine Eintragung nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, vorgesehen ist.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, §19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes; Angabe zu Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022; Angabe, dass keine Interessenkollision; Angabe zur Vertraulichkeit

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Berufung auf Unterauftragnehmer/Dritte für Zwecke der Eignung, wonach Bieter erklärt, dass er sich hinsichtlich seiner Eignung für dieses Projekt auf Kenntnisse, Fähigkeiten, Ressourcen o.a. Mittel Dritter beruft. Auf Verlangen der Vergabestelle/des Auftraggebers hat der Bieter unverzüglich die Verpflichtungserklärung für wesentliche Teilleistungen auf der Vorlage des Formblatts Verpflichtungserklärung des Dritten dazu vorlegen, dass ihm die erforderlichen Mittel dieser Unternehmen zur Verfügung stehen, u für Unternehmen, die nach ihrem Umfang u/o ihrer Bedeutung wesentliche Leistungsteile erbringen sollen, entsprechende Erklärung und auf

Anforderung Nachweise zur Eignung, wie sie in diesen VU gefordert sind. Hierzu ist Angabe des Leistungsbereichs sowie Name, Adresse des Dritte und Art und Weise der Einbindung des Dritten (z. B. UAN) sowie Angabe des geschätzten Leistungsanteils in % erforderlich.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre 2023-2025 im Tätigkeitsbereich des Auftrages (netto; nur Bewerber allein, nicht Konzern/verbundene Unternehmen) und Angaben zur Dauer des Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch), für das die vorstehenden Angaben gemacht wurden, sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2023); Verpflichtung, auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich Bilanzen/Bilanzauszüge für die beiden letzten Geschäftsjahre vorzulegen, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem der Bewerber ansässig ist, vorgeschrieben ist. Falls tätigkeitsbezogener Umsatz nicht genau ermittelt werden kann, ist jeweils ein tätigkeitsbezogener Umsatz anzugeben, der in dem betreffenden Geschäftsjahr mindestens erzielt worden ist.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben des Bieters/der Bietergemeinschaft zur Umsatzsteueridentifikationsnummer.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft erklärt, dass er über eine ausreichende Personaldecke verfügt, um die in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft versichert, dass das angegebene Personal bei Zuschlagserteilung dem Projekt tatsächlich zur Verfügung steht und etwaige Änderungen im Personalbestand dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt werden. Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft bestätigt, dass die als Projektleitung und als stellvertretende Projektleitung benannten Personen für die gesamte Dauer des Projekts „Umzugsleistungen für die MÜNCHENSTIFT GmbH“ zur Verfügung stehen.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft, dass er/sie über die zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen geeigneten Fuhrpark verfügt/verfügen. Hierzu gehören insbesondere geeignete Transport- und Sicherungsmittel für empfindliche medizinische Geräte, Pflegehilfsmittel sowie Bewohnerinventar; des weiteren Außenaufzüge, Hebe- und Rolltechnik, Bodenschutzsysteme sowie geeignete Lagerflächen bzw. Zwischenlagerungsmöglichkeiten für die vertragsgegenständlichen Leistungen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft bezüglich einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung des Bieters/der Mitglieder der Bietergemeinschaft - mit einer Deckungssumme von mindestens • 3.000.000,00 EUR für Personenschäden, • 3.000.000,00 EUR für Sachschäden, • 1.000.000 EUR für Vermögensschäden und • 250.000 EUR für Schlüssel- und Transponderverlust - wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Kalenderjahr beträgt, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Sollte der Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft nicht über eine Betriebshaftpflichtversicherung verfügen, welche die vorgenannten Voraussetzungen

erfüllt, hat der Bieter /die Bietergemeinschaft zu erklären, dass er/sie eine Betriebshaftpflichtversicherung abschließen wird, welche alle vorgenannten Anforderungen erfüllt. Im Auftragsfall muss dem Auftraggeber ein Nachweis über o.g. Versicherung innerhalb von 14 Tagen nach Zuschlagserteilung vorgelegt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter bestätigt seine Zuverlässigkeit und Fachkunde durch Vorlage der folgenden Erklärungen: 1. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft 2. Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialversicherungsträger 3. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt 4. Nachweis geeigneter Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Der Nachweis kann insbesondere durch ein Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2015, durch eine Beschreibung des eingesetzten internen Qualitätsmanagements oder durch vergleichbare Unterlagen erfolgen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/59998b4a-5bbd-4531-85dd-9107a84229f5

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/59998b4a-5bbd-4531-85dd-9107a84229f5

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 95 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen des Auftraggebers; siehe auch Umfang der Leistung und Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

MÜNCHENSTIFT GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt München

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Umzug Hans-Sieber-Haus

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind Umzugsleistungen für den Umzug des Hans-Sieber-Haus

Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98392000 Umzugsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 8 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag endet automatisch, sobald sämtliche geschuldeten Leistungen vollständig erbracht und die sonstigen vertraglichen Verpflichtungen erfüllt sind (vgl. § 19 der Besonderen Vertragsbedingungen).

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe zur Anzahl der jahresdurchschnittlichen Beschäftigten gesamt, der fest angestellten Umzugsfachkräfte, der Projekt-/Teamleitungen und der Mitarbeiter im Bereich Verwaltung/Disposition, jeweils in den letzten drei Jahren (2023 - 2025).

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre 2023-2025 gesamt (netto; nur Bewerber allein, nicht Konzern/verbundene Unternehmen) und Angaben zur Dauer des Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch), für das die vorstehenden Angaben gemacht wurden, sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2023); Verpflichtung, auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich Bilanzen/Bilanzauszüge für die beiden letzten Geschäftsjahre vorzulegen, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem der Bewerber ansässig ist, vorgeschrieben ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von mindestens drei Referenzen des Bieters /der Bietergemeinschaft über Aufträge für Umzugsleistungen, die nach Art, Umfang und Komplexität mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn der Auftrag die Planung und Durchführung von Umzugsleistungen in einer Pflegeeinrichtung, einem Krankenhaus, Rehabilitationskliniken, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder vergleich-baren Einrichtungen betraf, unter laufendem Betrieb stattfand und mindestens 150 Betten bzw. Bewohner:innen bzw. Betten in einem Umzugsprojekt umfasste, einschließlich Transport von Pflege- oder Medizintechnik, Möbelmontage und organisatorischer Abstimmung mit Nutzern oder Pflegepersonal. Die Referenzen müssen aktuell und abgeschlossen sein, die Referenzaufträge müssen also in den letzten drei Jahren vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung vollständig oder in wesentlichen Teilen erfolgreich abgeschlossen worden sein. Bei Bietergemeinschaften muss klar erkennbar sein, welche Referenz welchem Mitglied zuzuordnen ist. Es werden nur die vom Bieter / der Bietergemeinschaft an vorgegebener Stelle im Formular Formblätter für das Angebot jeweils genannten Referenzen berücksichtigt. Sollten an anderer Stelle oder darüber hinaus Referenzen benannt werden (z. B. in allgemeinen Bürobroschüren, Referenzlisten o. ä.), werden diese nicht berücksichtigt. Die referenzgegenständliche Leistung muss nach Ansicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht worden sein. Hat der Bieter eine Leistung nicht vollständig selbst, sondern ganz oder teilweise durch einen Unterauftragnehmer oder einen ARGE-Partner erbracht, so ist dies anzugeben. Der Bieter erklärt sich durch Angabe der Referenzen mit Ansprechpartnern mit einer Nachfrage des Auftraggebers bei den jeweiligen Referenzauftraggebern ohne seine gesonderte Zustimmung einverstanden. Die Referenzen sind auf Anforderung durch eine Bescheinigung des Referenzauftraggebers zu belegen, die Vorlage einer Bescheinigung anstelle des vollständig ausgefüllten Formulars genügt jedoch nicht. Falls der Bieter keine eigenen Referenzen, sondern Referenzen anderer Unternehmen nennt, muss er erläutern, warum er sich auf die Referenz berufen kann. Dies gilt

auch für Referenzen von Konzernunternehmen/Unternehmen, mit denen der Bieter gesellschaftsrechtlich verbunden ist. Fehlen solche Ausführungen oder sind diese nicht nachvollziehbar, kann die Referenz nicht berücksichtigt werden. Zu jeder Referenz Angabe Referenzauftraggeber und Art des Auftraggebers, Zeitpunkt/Zeitraum der Leistungserbringung, Bezeichnung und Beschreibung der Referenz, Anzahl der umgezogenen Bewohner:innen bzw. Betten im Objekt, Angabe, ob Umzug im laufenden Betrieb erfolgt ist, Auftragswert, falls Auftrag beendet ist, Gründe für Beendigung, Name des Unternehmens das die Referenz erbracht hat, Angabe, ob die Referenz aus Sicht des Referenzauftraggebers vertragskonform erbracht wurde, Ansprechpartner beim Referenzgeber mit Telefon-Nr. und /oder E-Mail, Angabe, ob die Angabe der Referenz mit Einverständnis des Referenzauftraggebers erfolgt, Bemerkungen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben über eine bestehenden Verkehrshaftungs- bzw. Güterschadenshaftpflichtversicherung. Die Versicherung muss die gesetzliche Haftung des Auftragnehmers als Frachtführer und Umzugsunternehmer, insbesondere nach §§ 407 ff. HGB sowie §§ 451 ff. HGB, mindestens in Höhe der im Vertrag geregelten Höchstgrenzen, also der in Abweichung von gesetzlichen Haftung nach § 451e HGB auf EUR 1.500,00 je Kubikmeter Laderaum festgelegten Haftungsgrenze, abdecken. Die Versicherung muss Schäden durch Verlust oder Beschädigung des Umzugsgutes während der Obhutszeit des Auftragnehmers umfassen. Sollte der Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft nicht über eine Verkehrshaftungs- bzw. Güterschadenshaftpflichtversicherung verfügen, welche die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, hat der Bieter/die Bietergemeinschaft zu erklären, dass er/sie eine entsprechende Versicherung abschließen wird, die alle vorgenannten Anforderungen erfüllt. Im Auftragsfall muss dem Auftraggeber ein Nachweis über die vorgenannte Versicherung innerhalb von 14 Tagen nach Zuschlagserteilung vorgelegt werden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur verbindlich vorgesehenen Projektleitung und stellvertretenden Projektleitung. Der Bieter muss einen verbindlich vorgesehenen Projektleiter und eine verbindlich vorgesehene Stellvertretung je Los benennen, bei Abgabe eines Angebots für beide Lose ist es möglich, dieselbe Person für beide Lose anzugeben. (1) Projektleitung, Mindestanforderungen: - Mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in der Leitung, Planung und Durchführung von Umzugsleistungen, unter anderem in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern oder vergleichbaren sensiblen Bereichen. Als vergleichbar gelten insbesondere Umzüge von Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder vergleichbaren Einrichtungen mit laufendem Betrieb - Nachweis von mindestens zweier innerhalb der letzten sieben Jahre erfolgreich abgeschlossene Referenzprojekte als verantwortlicher Projektleiter, die die folgenden Anforderungen erfüllen: Umzug im laufenden Betrieb, mindestens 150 Bewohner:innen bzw. Betten-, Pflege- oder Umzugsplätze je Referenzprojekt, einschließlich Transport von Pflege- oder Medizintechnik, Möbelmontage und organisatorischer Abstimmung mit Pflegepersonal oder Nutzern, vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung vollständig oder in wesentlichen Teilen erfolgreich abgeschlossen. - Fähigkeit zur eigenständigen Steuerung mehrerer Teams und Nachunternehmer; - Die Projektleitung muss in der Lage sein, Besprechungen, Dokumentationen und Abstimmungen mit dem Auftraggeber eigenständig in deutscher Sprache durchzuführen. (2) Stellvertretende Projektleitung, Mindestanforderungen: - Mindestens drei Jahre Berufserfahrung in der Leitung, Planung und Durchführung von Umzugsleistungen, unter anderem in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern oder vergleichbaren sensiblen Bereichen. Als vergleichbar gelten insbesondere Umzüge von

Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder vergleichbaren Einrichtungen mit laufendem Betrieb - Nachweis von mindestens einer innerhalb der letzten sieben Jahre erfolgreich abgeschlossene Referenzprojekte in einer verantwortlichen Funktion (z. B. als Projektleiter, stellvertretender Projektleiter oder Teamleiter), die die folgenden Anforderungen erfüllen: Umzug im laufenden Betrieb, mindestens 150 Bewohner:innen bzw. Betten-, Pflege- oder Umzugsplätze je Referenzprojekt, einschließlich Transport von Pflege- oder Medizintechnik, Möbelmontage und organisatorischer Abstimmung mit Pflegepersonal oder Nutzern, vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung vollständig oder in wesentlichen Teilen erfolgreich abgeschlossen. - Fähigkeit zur Kommunikation mit der Umzugskoordination des Auftraggebers, Pflegepersonal und internen Nutzern;; - ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B2-Niveau) zur sicheren Abstimmung vor Ort. - Die stellvertretende Projektleitung muss in der Lage sein, die Hauptprojektleitung bei Abwesenheit vollumfänglich zu vertreten und die vertraglich geschuldeten Leistungen eigenverantwortlich fortzuführen. Es muss ein verbindlich vorgesehener Projektleiter und eine verbindlich vorgesehene Stellvertretung je Los benannt werden. Bei Abgabe eines Angebots für beide Lose ist es möglich, dieselbe Person für beide Lose anzugeben. Die Rollen „Projektleitung“ und „stellvertretende Projektleitung“ können nicht von derselben Person wahrgenommen werden.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines Auszuges aus dem Berufs- oder Handelsregister oder bei Bieter von außerhalb Deutschlands aus einem vergleichbaren Register des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, soweit eine Eintragung nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, vorgesehen ist.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, §19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes; Angabe zu Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022; Angabe, dass keine Interessenkollision; Angabe zur Vertraulichkeit

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Berufung auf Unterauftragnehmer/Dritte für Zwecke der Eignung, wonach Bieter erklärt, dass er sich hinsichtlich seiner Eignung für dieses Projekt auf Kenntnisse, Fähigkeiten, Ressourcen o.a. Mittel Dritter beruft. Auf Verlangen der Vergabestelle/des Auftraggebers hat der Bieter unverzüglich die Verpflichtungserklärung für wesentliche Teilleistungen auf der Vorlage des Formblatts Verpflichtungserklärung des Dritten dazu vorlegen, dass ihm die erforderlichen Mittel dieser Unternehmen zur Verfügung stehen, u für Unternehmen, die nach ihrem Umfang u/o ihrer Bedeutung wesentliche Leistungsteile erbringen sollen, entsprechende Erklärung und auf Anforderung Nachweise zur Eignung, wie sie in diesen VU gefordert sind. Hierzu ist Angabe des Leistungsbereichs sowie Name, Adresse des Dritte und Art und Weise der Einbindung des Dritten (z. B. UAN) sowie Angabe des geschätzten Leistungsanteils in % erforderlich.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre 2023-2025 im Tätigkeitsbereich des Auftrages (netto; nur Bewerber allein, nicht Konzern/verbundene

Unternehmen) und Angaben zur Dauer des Geschäftsjahres (falls nicht mit Kalenderjahr identisch), für das die vorstehenden Angaben gemacht wurden, sowie zum Beginn der Geschäftstätigkeit (bei Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach 2023); Verpflichtung, auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich Bilanzen/Bilanzauszüge für die beiden letzten Geschäftsjahre vorzulegen, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem der Bewerber ansässig ist, vorgeschrieben ist. Falls tätigkeitsbezogener Umsatz nicht genau ermittelt werden kann, ist jeweils ein tätigkeitsbezogener Umsatz anzugeben, der in dem betreffenden Geschäftsjahr mindestens erzielt worden ist.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben des Bieters/der Bietergemeinschaft zur Umsatzsteueridentifikationsnummer.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft erklärt, dass er über eine ausreichende Personaldecke verfügt, um die in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft versichert, dass das angegebene Personal bei Zuschlagserteilung dem Projekt tatsächlich zur Verfügung steht und etwaige Änderungen im Personalbestand dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt werden. Eigenerklärung, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft bestätigt, dass die als Projektleitung und als stellvertretende Projektleitung benannten Personen für die gesamte Dauer des Projekts „Umzugsleistungen für die MÜNCHENSTIFT GmbH“ zur Verfügung stehen.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft, dass er/sie über die zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen geeigneten Fuhrpark verfügt/verfügen. Hierzu gehören insbesondere geeignete Transport- und Sicherungsmittel für empfindliche medizinische Geräte, Pflegehilfsmittel sowie Bewohnerinventar; des weiteren Außenaufzüge, Hebe- und Rolltechnik, Bodenschutzsysteme sowie geeignete Lagerflächen bzw. Zwischenlagerungsmöglichkeiten für die vertragsgegenständlichen Leistungen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft bezüglich einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung des Bieters/der Mitglieder der Bietergemeinschaft - mit einer Deckungssumme von mindestens • 3.000.000,00 EUR für Personenschäden, • 3.000.000,00 EUR für Sachschäden, • 1.000.000 EUR für für Vermögensschäden und • 250.000 EUR für Schlüssel- und Transponderverlust - wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Kalenderjahr beträgt, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Sollte der Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft nicht über eine Betriebshaftpflichtversicherung verfügen, welche die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, hat der Bieter /die Bietergemeinschaft zu erklären, dass er/sie eine Betriebshaftpflichtversicherung abschließen wird, welche alle vorgenannten Anforderungen erfüllt. Im Auftragsfall muss dem Auftraggeber ein Nachweis über o.g. Versicherung innerhalb von 14 Tagen nach Zuschlagserteilung vorgelegt werden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter bestätigt seine Zuverlässigkeit und Fachkunde durch Vorlage der folgenden Erklärungen: 1. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft 2. Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialversicherungsträger 3. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt 4. Nachweis geeigneter Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Der Nachweis kann insbesondere durch ein Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2015, durch eine Beschreibung des eingesetzten internen Qualitätsmanagements oder durch vergleichbare Unterlagen erfolgen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/59998b4a-5bbd-4531-85dd-9107a84229f5

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/59998b4a-5bbd-4531-85dd-9107a84229f5

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 95 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen des Auftraggebers; siehe auch Umfang der Leistung und Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
MÜNCHENSTIFT GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt München

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: MÜNCHENSTIFT GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt München

Registrierungsnummer: 12390

Postanschrift: Kirchseeoner Str. 3

Stadt: München

Postleitzahl: 81669

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@muenchenstift.de

Telefon: +49 8962020300

Internetadresse: <https://www.muenchenstift.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 67d3ed48-bed5-490b-8423-d9413f723981

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 59998b4a-5bbd-4531-85dd-9107a84229f5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/07/2026 17:01:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 525211-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 144/2026
Datum der Veröffentlichung: 29/07/2026